

Mit dem Kopf im Himmel und mit den Füßen auf Erden

Sr. Bernardis Weschenfelder (1941 - 2010) gehörte zum Orden der Niederbronner Schwestern vom Göttlichen Erlöser. Lange Zeit wirkte sie mit ihren Schwestern segensreich in Karlsruhe. Unter ihrer Leitung blühte das Herz-Jesu-Stift auf und wurde zu einem Haus der offenen Tür für die Nöte der Zeit. Unzählige viele Menschen fanden dort Trost, Hilfe und Beratung in ihren Nöten. Vor dem Allerheiligsten lösten sich in der Anbetung viele innere Knoten, neue Wege wurden gangbar und es ereigneten sich Heilungen und Versöhnungen. Ihren letzten Lebensabschnitt verbrachte Sr. Bernardis in der Ukraine in unserer Missionsstation mit Pater Burkhard und Pater Martin. *"Mit dem Kopf im Himmel und mit den Füßen auf Erden"*. Diesen Grundsatz hat uns Sr. Bernardis vorbildhaft vor Augen gestellt. Folgen wir ihr in einem besonderen Gebet, im *"Rosenkranz der Erlöserliebe"* (Sr. Bernardis-Rosenkranz). Ein Weg, der uns hilft, unseren Alltag aus dem Geist Gottes zu leben.



**Ehre sei Gott in der Höhe,
und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben
dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und
danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit: Herr und Gott,
König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All,
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott,
Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde
der Welt: erbarme dich unser; du nimmst hinweg die Sünde der
Welt: nimm an un- ser Gebet; du sitztest zur Rechten des Va-
ters: erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du al-
lein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem
Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen**

Das "Ehre sei Gott" eröffnet diese Form des Rosenkranzes. Das ist ein Gebet, das uns in den Himmel hebt und uns für unserem Weg auf Erden Kraft und Segen bringt. Gott allein die Ehre geben, zur Verherrlichung Gottes, unsere Augen erheben und mit den himmlischen Mächten die Worte wiederholen: "Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste ..": Mit dem Hl. Geist erheben wir uns so zur geistigen Ebene, wo die Weisheit Gottes wohnt, ebenso in den Worten zum Abschluss jeden "Gesetzes", "Durch Ihn und mit Ihm und in Ihm"). Wir feiern die Gegenwart Jesu Christi im Allerheiligsten Altarsakrament und erheben unsere Herzen zum Himmel.

Aus einem Zeugnis über Sr. Bernardis: "Sie hatte ein Ohr immer nach oben gerichtet und das andere dem Menschen zugewendet. Alles Tun und Denken begann in Gebet und Anbetung, mit dem Blick in den Himmel. Der Platz dafür war für sie und die Gründerin ihres Ordens am Fuß des Kreuzes: Von dort aus, im Schauen in die offene Wunde des Herzens Jesu und alles in sie hineinlegend, konnte Sr. Bernardis zu uns sagen: Unsere Wunden können zu Wundern werden. Legt eure Wunden in die Wunden Jesu." Gott kann unsere Wunden in Wunder verwandeln, denn es heißt beim Propheten Jesaja: "Durch Seine Wunden sind wir geheilt." (Jes. 53,5).

**"Ich wünsche so sehr,
dass die Menschen erfahren, wie sehr Gott sie liebt."**

Das ist das zweite Gebet dieser Form des Rosenkranzes. In diesem Wort fand Sr. Bernardis ihre Berufung; sie hat es zum Leitwort ihres Lebens gemacht. Es stammt von der

Gründerin ihres Ordens, der Sel. Mutter Alfons Marie Eppinger und gilt für jede Zeit, jeden Ort und jede Situation. In diesem Wunsch und in dieser Bitte können wir Sr. Bernardis folgen, damit die Menschen die Erfahrung der Liebe Gottes machen können. Ich selbst habe in diesem Wort die Anziehungskraft entdecken dürfen, die Sr. Bernardis ausstrahlte. Sie wollte die Menschen zu Jesus bringen, damit sie eine persönliche Beziehung zu Ihm bekommen und damit sie das größte Glück finden, das ein Mensch auf Erden von Gott erhalten kann. Sie wollte ihren "Himmel" mit den Menschen teilen. Niemals wollte sie etwas für sich alleine.

Aus einem Zeugnis über Sr. Bernardis:

"Ich litt unter einem schweren Kindheitstrauma und wurde psychisch krank. Sr. Bernardis nahm mich vor den Tabernakel und betete für mich. Sie erkannte mein Leiden und fragte mich nach meinen schweren Kriegsjahren. Ich konnte ihr von meinen traumatischen Kindheitserfahrungen erzählen und wurde vollkommen von meinen Ängsten befreit." Sr. Bernardis führte die Menschen vor den Tabernakel. Dort war ihr "Himmel". Viele gnadenhafte Lösungen und Heilungen geschahen vor dem Tabernakel. "Im Anschauen Seines Bildes werden wir verwandelt."

GLAUBE

**Weiter beten wir in diesem Rosenkranz 10 mal (bzw. 5 mal):
"Jesus, ich glaube an dich. Ave, ave, ave Maria."**

Wir können die Stimme von Sr. Bernardis fast hören, die uns in diesem Gebet ermutigt zu glauben: Ja, "Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit" (Hebr 13,8). Ich durfte mehr und mehr verstehen, was uns Sr. Bernardis vermitteln wollte, wenn sie vom Glauben sprach. Sie führt uns mit dem "Rosenkranz der Erlöserliebe" wunderbar in diese geistige Ebene hinein: in den Glauben, das Vertrauen, in die Liebe zu Jesus und Maria, in die Anbetung und das fürbittende Gebet, um alle Menschen, die uns am Herzen liegen, in den Himmel zu heben; um die Fähigkeit zu erlangen, auf Erden das Richtige zu tun; um im Glauben an Gott in eine persönliche Beziehung zu Jesus und in die Liebe zur Muttergottes hineinzuwachsen; um das Leben geistlich zu gestalten und Heilung zu erlangen. Auch wir können mit dem Kopf im Himmel und mit den Füßen auf der Erde sein.

"Denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen: Werde versetzt von hier nach dort!, und er wird versetzt werden; und nichts wird euch unmöglich sein" (Mt 17,20) Sr. Bernardis hat in ihrer Bibel an dieser Stelle das Wort "Glaube" unterstrichen.

Aus einem Zeugnis über Sr. Bernardis:

"Ihre mütterliche Liebe und Einfühlsamkeit ging mir zu Herzen. Sie gab Geborgenheit und Selbstvertrauen, mit einem unverbrüchlichen Gottvertrauen und Glauben, die mir halfen den Dreifaltigen Gott, die Engel und Heiligen ganz nahe zu erleben und deren Hilfe zu erfahren."

VERTRAUEN

Weiter beten wir in diesem Rosenkranz 10 mal (bzw. 5 mal)
"Jesus, ich vertraue auf dich, Ave, ave, ave Maria."

Sr. Bernardis: "Wichtig ist das Zeichen des Rosenkranzes, eine Kette der guten Gebundenheiten. Andere Ketten und Fesseln, die uns binden, machen krank." "Lobpreis und Vertrauen, damit können wir Menschen aus den Schlingen des Bösen herausholen." - "Nehmen wir alles in Ruhe an, indem wir immer im Gottvertrauen gehen. Er wird unser Unvermögen nachsehen und alles vollbringen, was Er will und was wir nicht können."

Aus einem Zeugnis über Sr. Bernardis:

"Ich litt jahrelang unter Entzündungen und magerte ab, ich war sehr schwach. 1996 kam ich zu Sr. Bernardis. Sie nahm mich vor den Tabernakel, wo wir mit meiner ‚Meneingruppe‘ aus dem Eucharistischen Gebetsnetz beteten. Nach dem Gebet kamen Appetit und meine Kräfte zurück. Das war nach meinem bisherigen Zustand unvorstellbar und erfüllte mich mit Dankbarkeit, Glaube und Vertrauen." Das Vertrauen war sehr tief im Herzen von Sr. Bernardis grundgelegt. Ein Zentrum des Vertrauens ist in Krakau das Heiligtum der heiligen Sr. Faustyna. Von Jesus empfing sie das Gebet des Barmherzigkeitsrosenkranzes. Unter dem Bild der Barmherzigkeit stehen die Worte "Jesus, ich vertraue auf dich". Dieses Bild hat Sr. Bernardis zu tausenden in der Ukraine verteilt. Sie gab es allen, die kamen, und besonders den Kindern. Den Müttern, die verzweifelt waren und deren Kinder nur schrien und weinten und an Krankheiten litten, sagte sie: "Legt dieses Bild unter das Kopfkissen und betet viel: Jesus, ich vertraue auf dich!" Im Vertrauen auf Jesus gab es viele Heilungen.

LIEBE

Weiter beten wir in diesem Rosenkranz 10 mal (bzw. 5 mal)
"Jesus, ich liebe dich, Ave, ave, ave Maria"

Sr. Bernardis sagte: "Gott und die Menschen lieben! Noch mehr lieben, als es notwendig ist." Sie riet uns sogar im Blick auf schwierige Beziehungen: "Wenn man weiß, was auf einen zukommt, schon im Voraus zu verzeihen!" Das hat viele Situationen frei gemacht und oft den Frieden wieder hergestellt. Sie fügte hinzu: "Wichtig ist auch die offene Hand und der offene Verstand, weil das Herz Gründe hat, die der Verstand nicht kennt. Das bedeutet, offen sein für die ungeliebte Liebe. Die Liebe dürfen wir vom Allerheiligsten Altarsakrament holen, um weiter gehen zu können."

"Die Liebe drängt mich!" (vgl. 2.Kor 5,14) sagte sie, als sie über ihren Sendungsauftrag sprach. Wir können viel tun. Jeder trägt in sich eine Gnadengabe. Wenn sie bejaht wird, sieht Jesus, dass es gut ist. Gutsein ist wichtig! Jeder soll erkennen, dass er wichtig und gut ist! Entfalte die Gnade Gottes wieder neu." (2. Tim. 1,6) Die Heilige Hildegard von Bingen empfing die herrliche Zusage: "Wir sind alle mit einem Kuss der Liebe in die Welt entlassen worden." - "Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm." (1 Joh 4,16) Das Bleiben bei Jesus war für Sr. Bernardis ein zentrales Verhalten; es hat sich vor 25 Jahren in der Gründung des Eucharistischen Gebetsnetzes ausgedrückt. Davon wurde in der letzten Zeitschrift "leben Nr. 195" berichtet.

Aus einem Zeugnis über Sr. Bernardis:

"Jesus kam ins Fleisch. Das ist die Erlöserliebe, für die sie als Schwester des Göttlichen Erlösers eingetreten ist. Sie sagte ja zum Kreuz, blieb aber nicht beim Kreuz stehen, sondern ging in die Auferstehung hinein, in die Eucharistie, zum Allerheiligsten Altarsakrament, in die Heilige Messe."

Dazu passen die Worte auf dem Kreuz, das alle Schwestern vom göttlichen Erlöser tragen:

"De Fontibus Salvatoris" - "Schöpft voll Freude aus den Quellen des Heils" (Jes 12,3).

ANBETUNG

Weiter beten wir in diesem Rosenkranz 10 mal (bzw. 5mal)
"Jesus, ich bete dich an. Ave, ave, ave Maria"

Sr. Bernardis bekannte: "Um auf die Nöte der Zeit eingehen zu können, ist die Anbetung wichtig, der Blick in die eucharistische Liebe. Das gibt uns Kraft, eine einmalige Liebeskraft, die uns unser Herr hinterlassen hat. Wir sind nie Alleingelassene. Wenn wir uns der Sonne Jesu zuwenden, empfangen wir Seine Strahlen."

Aus einem Zeugnis über Sr. Bernardis:

"Ich habe viel über die Ordensgründerin Mutter Alfons Marie Eppinger (1814-1867) gelesen und festgestellt, dass sie genauso gelebt und gehandelt hat wie Sr. Bernardis, aus der Eucharistie, der Anbetung und sie hat sich den Armen zugewendet und dabei die Würde der Menschen hervorgehoben."

"Den Kinderlobpreis im Herz Jesu Stift haben wir nie ausgelassen; das war mir das Liebste. Durch den Lobpreis und die Anbetung habe ich die Frucht und Heilung an meinem Kind sehen können." - "Mein sehr unruhiges Kind wurde immer viel ruhiger, das reichte gerade bis zum nächsten Kinderlobpreis aus."

Sr. Bernardis riet uns: "Schaut in die Auferstehungssonne." "Bleibt nicht im Anschauen der negativen Situationen stehen, sondern ändert euren Sinn und betet Gott an." Oft sprach sie zu uns auch vom leeren Grab. Jesus ist nicht mehr darin. Starrt nicht in das dunkle Grab, (das sind unsere Dunkelheiten und Finsternisse) sondern blickt auf, denn der Herr ist auferstanden und lebt! Ihr Rat: "Betet alles vor dem Tabernakel durch. Ihn lieben, Ihm, dem lieben Gott, alles überlassen in der Anbetung. Damit ziehen wir die Waffenrüstung Gottes an." (Eph. 6,11-18) ►

FÜR- UND SEGENSBITTE

Weiter beten wir im Rosenkranz 10 mal (bzw. 5 mal)
"Jesus, lege deine heiligen, heilenden und befreienden Hände auf mich (auf uns) und segne uns alle.
Ave, ave, ave Maria."

Sr. Bernardis lädt uns ein: "Eröffne dem Herrn dein ganzes Elend und alle deine Versuchungen und Jesus wird das Eine berühren und das Andere stärken. So werden wir eine neue und gute Schöpfung."-"Seien wir stets eng verbunden mit dem Opfer unseres Herrn, im Gebet und im Fatimageheimnis, Opfer und Buße!" Das ist nicht zum Nachteil für uns, sondern zum Vorteil, wenn wir alles mit dem Himmel besprechen und nicht jammern."

Zeugnis über Sr. Bernardis:

Sie betete: "Vater, gib mir so viel Gnade, dass ich Dir in Gnade dienen kann und dass mein Dienen zu gnadenhaften Lösungen führt."

"Zu mir sagte sie einmal: Verteidige dich nicht, deine Antwort soll segnen sein!" "Ihr Charisma war es, wenn die Lage auch noch so betrüblich war, zu sagen: Wir lieben weiter - Wir beten weiter - Damit seine Liebe in uns brennt!"

AVE MARIA

Im Gebet des "Ave" betrachten wir das Leben Mariens. Wir stellen uns unter ihren Schutzmantel und verbinden uns mit dem "Ave" von Fatima und Lourdes. Mit dem Gnadenort Lourdes steht in Verbindung, dass Sr. Bernardis den Ordensnamen "Bernadis" gewählt hat: Die hl. Bernadette Soubirous (1844-1879) stand ihr sehr nahe. Auch ich selbst lernte von ihrer Marienverehrung und Liebe, als damals noch evangelische Christin, die Liebe zur Muttergottes und den katholischen Glauben kennen und bin daraufhin konvertiert.

"Herz Jesu, Quell der heiligen Liebe, entflamme uns durch deinen Geist, dass unser Herz dir ähnlich werde, dass deine Liebe in uns brennt!"

Am Ende dieses Rosenkranzgebetes steht die Anrufung des Heiligsten Herzens Jesus. "Herz Jesu, Quell der heiligen Liebe..." diese wird dreimal gebetet.

Sr. Bernardis pflegte manche Gebete dreimal zu beten: für den Vater, für den Sohn und für den Heiligen Geist, also zur größeren Ehre des dreifaltigen Gottes. Sie sagte: "Die Gnade Gottes wohnt uns inne. Ich brauche einen Glaubenseifer, um sie zu spüren, sie wohnt in uns durch das Gebet, es soll zur lodernden Flamme werden, in uns brennen, damit ich und andere Heilung und Befreiung erfahren." Sie betete: "Ja, Jesus, ich bleibe bei Dir und bleibe Du bei allen, mit denen wir sind."



Sr. Bernardis notierte auch: "Im Danken, da liegt Segen. Dankbarkeit ist die Sprache des Herzens. Ein dankbarer Mensch hat den Wert des Lebens verstanden.

Die Dankbarkeit ist die Wegbegleiterin in der Lebensfreude, sie ist wie ein guter Lebensberater und lenkt den Blick auf das Gute."

Zeugnis über Sr. Bernardis:

"Was uns Sr. Bernardis zu sagen hat, ist zeitlos. Sie ist für unsere Zeit eine Wegweiserin. Sie ist ein leuchtender Stern."- "Für jeden der den Geist von Sr. Bernardis erlebte, ist es ein Gewinn."

Ich bin überzeugt, dass Sr. Bernardis, wie sie es auf Erden immer wieder sagte oder in einem Brief schrieb, uns allen vom Himmel aus ganz nahe ist.

"Von Herz zu Herz verbunden, mein Herz ist an deinem Herzen."

Ich lade Sie herzlich ein, in den Freundeskreis von Sr. Bernardis einzutreten. Wir sammeln Erinnerungen, Erfahrungen und auch Zeugnisse, um Mosaiksteine zusammenzutragen, damit das Bild von Sr. Bernardis immer deutlicher vor Augen treten kann. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Freundeskreises von Sr. Bernardis.

Sie finden dort den "Rosenkranz der Erlöserliebe" auch auf Audio-Dateien zum Anhören. So kann er leicht mitgebetet werden. Der Rosenkranz wird ohne das Glaubensbekenntnis, das Vater unser und das Gegrüßet seist du Maria gebetet. Stattdessen wird das "Gloria" gebetet. Anstelle des "Ehre sei dem Vater," wird "Durch ihn und mit ihm..." an den fünf grossen Perlen gebetet.

Viele Menschen sagten, dass ihnen das fünfte Gesetz sehr am Herzen liegt: "Jesus, lege deine heiligen, heilenden und befreienden Hände auf mich (auf uns) und segne uns alle." Am Segen Gottes alles gelegen!

Alle hier genannten Zeugnisse stammen von Mitgliedern des Freundeskreises. Ich danke für die Erlaubnis der Veröffentlichung. Die Worte der Gebetsform wurden von Sr. Bernardis selbst geprägt und haben ihr segensreiches Wirken begleitet. Die meisten zitierten Aussagen stammen aus meinen persönlichen Aufzeichnungen; einige Worte von ihr sind ihren Vorträgen und Notizen entnommen.

Ein Betrachtungsheft über den "Rosenkranz der Erlöserliebe" ist gerade in Druck. Auf einfache Weise werden wir in einen Gesamtblick auf unser Glaubensleben eingeführt. Darin befindet sich über das Gebet des "Ave" eine tiefe Betrachtung. Das Heftchen kann zur gegebenen Zeit beim Freundeskreis bestellt werden.

"Die Gabe der schönen Liebe ist der Muttergottes zugeschrieben, sie ist strahlend und leuchtend. Das ist eine Liebesgabe, die bleibt." (Sr. Bernardis)

Ich grüße Sie alle in herzlicher Verbundenheit und wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ich freue mich über Kontakte, über neue Mitglieder und auch auf Zeugnisse.

Ihre Rosemarie Schröter

Freundeskreis Sr. Bernardis

Rosemarie Schröter

Tel. 0721 5164544

info.srbernardis@web.de

www.freundeskreis-sr-bernardis.de